

29. August - 22. Sonntag im Jahreskreis



Sei mir gnädig, o Herr. Den ganzen Tag rufe ich zu Dir. Herr, du bist gütig und bereit, zu verzeihen; für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade. (Psalm 86,3.5)

Impuls

Über die Gnade Gottes kann man ganze Abhandlungen und Bücher schreiben und doch lassen sich komplexe und vermeintlich abstrakte Begriffe oft mit ein paar wenigen Worten zumindest ansatzweise erklären. Eine, wie ich finde, wunderbare Beschreibung von Gnade, gibt Kardinal Faulhaber, der ehemalige Erzbischof von München und Freising:

„Gott hat seine Gnaden nicht an die Sterne gebunden, noch in die Tiefen der Meere versenkt, sondern sie in liebe Mutterhände gelegt, weil Mutterhände bereit sind, mit vollen Händen auszuteilen.“

Von der Zuwendung Gottes zu wissen heißt, dass Gott sich gerade immer wieder den Schwachen zuwendet, aber niemals von oben herab, sondern auf Augenhöhe und mit dem Angebot einer gleichberechtigten Freundschaft, gerade im Wissen um unsere Schwächen und Unzulänglichkeiten.

Mich fasziniert es immer wieder, wieviel Gott uns zutraut – er behält nichts zurück, sondern gibt sich uns selbst und ist bereit, alles mit uns zu teilen und freut sich, wenn wir ihn nicht exklusiv für uns behalten, sondern wenn wir bereit sind, ihn mit der ganzen Welt zu teilen.

3 Fragen für die Woche:

- ❖ Wem könnte ich mal wieder die Tür öffnen und zu mir einladen?
- ❖ Gibt es ein Gebet, das ich auch mit anderen teilen könnte?
- ❖ Auf was könnte ich beim Blick in die Schöpfung besonders achten?

Zitat für die Woche: *Um Verzeihung bitten ist oft schwer, sehr schwer. Aber es ist ein Glück und eine Gnade, jemanden zu haben, den man so bitten kann!*
(Karl May)